

12.08.2008

Allen ist klar, wohin die Reise gehen soll



Es ist angerichtet: Obwald weiß, dass der FCG gefordert ist GB-Foto: Bäuerle

In der vergangenen Saison hat der FC Gärtringen insgesamt durchwachsene Leistungen gezeigt. Zu viele Torchancen wurden vergeben, zu oft kassierte man aus dem Nichts heraus Gegentreffer. Dabei hatten die Gärtringer doch vor, ganz vorne mitzuspielen, sie wollten erneut an das Tor zur Verbandsliga klopfen.

VON THOMAS OBERDORFER

"Wir sind vielleicht etwas zu blauäugig an die Sache herangegangen und dachten, der Kader wäre stark genug", sagt Gärtringens Vorsitzender Ralf Laur. War er aber nicht. Auf diesen Umstand reagierten die FCG-Verantwortlichen, sie schlugen auf dem Transfermarkt zu und zogen einige Hochkaräter an Land. "Wir haben schon während der letzten Runde erkannt, dass es so nicht klappen wird und haben darauf reagiert", sagt Ralf Laur.

Angesichts solcher Neuzugänge wie Michael Steger, Angelo Di Napoli, Florian Eipper oder den talentierten Spielern wie Florian Seyfried oder Pascal Widmaier kann das Ziel in diesem Jahr für den FCG erneut nur der Aufstieg in die Verbandsliga bedeuten. "Wenn jeder bei uns seine Leistung bringt, dann können wir um Platz eins und zwei mitspielen", sagt Gärtringens Spielertrainer Martin Obwald. Er und Ralf Laur haben die Mannschaft bereits nach dem ersten Training in der Vorbereitung mit dieser Zielsetzung konfrontiert, haben ihr klargemacht, wohin in diesem Jahr die Reise gehen soll. "Ich habe das Gefühl, dass die Mannschaft mit dem Druck bisher gut umgeht und damit auch während der Runde gut umgehen kann", sagt Laur. Die Harmonie in der Mannschaft sei gut, die Stimmung ebenfalls.

Und das trotz des deutlich verschärften Kampfes um die Stammplätze. Denn auch das hat sich beim FCG der Saison 2008/09 im Vergleich zur vorhergehenden Runde geändert: In dieser Saison kann beim FCG von einem Konkurrenzkampf innerhalb der

Mannschaft gesprochen werden. Denn auch das war ein Gärtringer Problem im vergangenen Jahr, vielfach stellte sich die Mannschaft von alleine auf. Dies lag zum einen an etlichen langfristig verletzten Spielern, aber auch an der generell zu dünnen Spielerdecke. "Wir haben bewusst durch die Neuzugänge den Konkurrenzkampf geschürt", sagt Ralf Laur. "Im Training haben wir ein anderes Niveau als im vergangenen Jahr", ergänzt Martin Oßwald. Und noch ein Problem hatten die Gärtringer in der letzten Spielzeit: Die Kommunikation auf dem Platz stimmte nicht. Außer Oßwald gab kaum ein Spieler gezielte Anweisungen, kaum ein Spieler ging in brenzligen Situationen voran, sorgte auf dem Feld für die nötigen Impulse. "Die Kommunikation ist schon besser geworden. Aber es ist noch lange nicht so, wie ich mir das vorstelle", betont Oßwald, der auch aus diesem Grund nach wie vor nicht aus der Mannschaft wegzudenken ist. Er gibt ihr immer noch Halt und Struktur, er sorgt für Ordnung auf dem Platz, er stellt die Spieler. Oßwald alleine kann es aber nicht richten, daher müssen auch solch erfahrene Spieler wie Timo Sauer der Mannschaft den Weg zeigen.

Im Torabschluss mangelte es beim FCG im letzten Jahr, Florian Eipper und Angelo Di Napoli sollen dafür sorgen, dass der FCG künftig seine zahlreichen Torchancen auch in Treffer ummünzt. Mit viel Hurra nach vorne spielen, wird Oßwald allerdings nicht angesichts der großen Qualität des FCG in der Offensive - neben Di Napoli und Eipper stehen noch Frank Huber und Norbert Sawodniok zur Verfügung. "Wir müssen die richtige Mischung finden zwischen Offensive und Defensive", erklärt Oßwald. Eine wichtige Position nimmt dabei der Spieler ein, der im Mittelfeld zentral in der Defensive spielen wird. In Timo Renz, Michael Steger und Tobias Franz stehen Oßwald zumindest drei Spieler zur Verfügung, die diese entscheidende Stelle ausfüllen können.

FC Gärtringen - Spielerkader

Tor: Wolfgang Brodbeck, Marco Eipper, Jürgen Thomma

Abwehr: Denis Eckert, Alexander Hulko, Tobias Funk, Christoph Lochner, Florian Seyfried, Timo Sauer

Mittelfeld: Holger Betzel, Kornelius Döttling, Tobias Franz, Martin Oßwald, Michael Steger, Pascal Widmaier, Timo Renz

Angriff: Frank Huber, Ersan Delice, Norbert Swadoniok, Florian Eipper, Angelo Di Napoli

Zugänge: Angelo Di Napoli (SV Althengstett), Florian Eipper, Michael Steger (beide TSV Hildrizhausen), Tobias Franz, Pascal Widmayer (beide SV Böblingen), Tobias Funk (SV Bonlanden), Christoph Lochner (SV Gültlingen), Florian Seyfried (SV Böblingen A-Jugend)

Abgänge: Björn Nadolny (TV Altdorf), Dragan Kulas (Spielertrainer SV Gültlingen), Christopher Hopp (SV Oberjesingen), Gökay Akyüz (CCI Schönaich), Christian Hayer (SV Tumlingen-Hörschweiler), Tarik Süsü (eigene zweite Mannschaft), Sven Kehl, Philipp Braun (beide Karriereende)

Trainer: Martin Oßwald (im 5. Jahr)

Saisonziel: Aufstieg

Meistertipp: SG Empfingen, FC Gärtringen